



Kein zurück

Ich bin die Frau, die erwacht ist.
Erwacht zu einem Sturm.

Meine Kinder hat der Feind getötet.
Meine Dörfer hat er zerstört.

Bruder und Genosse, halte mich nicht für schwach
Meine Kraft steht jetzt neben deiner.

bei einer Rede 1982

(Wikipedia Commons)

Tausende von uns erheben ihre Stimme
Tausende von uns erheben ihre Hand.

Ich bin die Frau, die erwacht ist,
und es gibt kein Zurück.

Meena widmete dieses Gedicht den Schülerinnen Wajiha und Nahid, die 1980 bei einer großen

Meena Keshwar Kamal (27.02.1956 bis 04.02.1987) war eine afghanische Kämpferin für Frauenrechte und Bildung. Als 20 jährige entschied sie sich, ihr Leben ganz dem politischen Kampf zu widmen.

In Afghanistan war es den Frauen nicht erlaubt sich mit Menschen außerhalb der Familie zu treffen. So mussten sie es heimlich tun, mit verbotenen Büchern unter der Burka.

1977 gründete sie die Frauenorganisation RAWA (Revolutionary Assoziation of the Women of Afghanistan). Mit RAWA wollten sie den benachteiligten Frauen in Afghanistan eine Stimme geben.

1979 startete Meena mit anderen Frauen Proteste, Demonstrationen und Versammlungen gegen die russischen und das Regime in Afghanistan.

Meena war auch Mitbegründerin der Zeitung Payam-e-Zan („Botschaft an die Frauen“). Sie war aktiv für afghanische Flüchtlingskinder in Pakistan, für Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie reiste in verschiedene Länder Europas um die Fundamentalisten und russischen Besatzer und das Marionettenregime in Afghanistan anzugreifen.

Am 04. Februar 1987 wurde sie ermordet, vermutlich von Agenten der Sowjets oder des fundamentalistischen Führers Gulbuddin Hekmatar.

(Quellen: „Heroine of Afghanistan“ von Melody Ermachild Chavis und Wikipedia)

[Grußwort des Frauenverbands Courage](#)

an die Frauen von RAWA aus Anlaß des Jahrestages der Ermordung von Meena Keshwar Kamal